

Als größte Bildungseinrichtung im Oldenburger Münsterland historisch und regional verankert ist die Universität Vechta heute international und zukunftsorientiert ausgerichtet: Rund 4.200 Studierende und mehr als 500 Beschäftigte forschen, lehren, arbeiten und studieren an der modernen Campusuniversität im Herzen Niedersachsens.

Das Teilvorhaben „Gesundheit und Pflege“ des Forschungsverbundes „[Nordwest, Niedersachsen, Nachhaltig, Neu – N4](#)“ der Universität Vechta, Jade Hochschule sowie Hochschule Emden Leer ist thematisch ausgerichtet auf die Lebensbedingungen im ländlichen Raum. Fragen zur Gesundheit, des Alters und der Pflegebedürftigkeit stellen sich in ländlichen Räumen in spezifischer Weise. Für die Region des nordwestlichen Niedersachsens zielt das Teilvorhaben auf das Verfügbarmachen von robusten Daten sowohl zur Erfassung der gesundheitlichen und der Versorgungssituation, sowie der Charakterisierung von Lebensbedingungen und Verhalten als Gesundheit beeinflussende Faktoren in der regionalen Situation als auch auf die Weiterentwicklung praktischer Beiträge, die sich aus der Anwendung technischer Entwicklungen insbesondere in der Informationsverarbeitung ergeben. Das Vorhaben vereinigt daher interdisziplinär methodische Zugänge der Epidemiologie, Gesundheitswissenschaften, Gerontologie sowie Anwendungsentwicklungen digitaler Unterstützungssysteme in der Pflege.

Im Rahmen dieses Projekts ist zum 01.05.2023 befristet bis 31.12.2025 die folgende Teilzeitstelle zu besetzen:

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

Entgeltgruppe 13 TV-L/Teilzeit 75 %

Ihre Aufgaben

- Eigenständige Entwicklung innovativer Forschungsansätze zu Fragen der Gesundheit im Alter im ländlichen Raum
- Eigenständiges Management und Analyse von Datensätzen
- Projektmanagement und -organisation
- (Mit-)Verfassen von Forschungspapieren und Konferenzbeiträgen
- Intensive Interaktion mit den Wissenschaftler*innen, Partner*innen und v.a. Doktorand*innen im Verbundprojekt
- Ideenentwicklung für weitergehende Forschungsprojekte und Drittmittelanträge
- Das Projekt kann an die Interessensgebiete des*der ausgewählten Kandidaten*in angepasst werden.
- Auf die Möglichkeit wissenschaftlicher Weiterqualifizierung wird hingewiesen.
- Die Bereitschaft, im Forschungsprojekt zu promovieren, wird ausdrücklich begrüßt.

Bei Fragen zum Projekt nehmen Sie bitte Kontakt mit Prof. Dr. Andrea Teti (andrea.teti@uni-vechta.de), Institut für Gerontologie IfG, auf.

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium in Gerontologie, Gesundheit- oder Pflegewissenschaften, Public Health, Soziologie oder verwandten Disziplinen
- Ausgeprägte Erfahrung mit quantitativer Forschung (R, STATA oder SPSS)
- Erfahrung in der Analyse von bestehenden Panel-Daten
- Fundierte Kenntnisse in mehreren der folgenden Themenbereiche: Prävention und Gesundheitsförderung, Methoden der empirischen Sozialforschung und Längsschnittstudien
- Fundierte Kenntnisse in der Evaluation komplexer Interventionen in der Gesundheitsforschung
- Fundierte Kenntnisse bzgl. des Managements und der Analyse von großen Datensätzen
- Ausgeprägte Erfahrungen in der Projektorganisation und -koordination

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 23/14/4N per E-Mail (zusammengefasst in einer einzelnen PDF-Datei) bis zum 01.03.2023 an:

Präsidium der Universität Vechta
bewerbung@uni-vechta.de

Die Universität Vechta schätzt und fördert die Vielfalt der Menschen an der Universität und setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein. Dieses Selbstverständnis ist maßgebend für alle Auswahlverfahren. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.